

Holsteinischer Courier: 18.05.2012



Kapitän Fritz Jensen (rechts) begrüßte André Wieduwilt (von links), Jan Beuck und Arnold Clausen in der Jacoby-Bürgergilde. Jan Beuck sollte bereits 2011 aufgenommen werden, er bat aber um Rückstellung, weil er zusammen mit seinem Halbbruder André in die Gilde eintreten wollte.

LIPOVSEK



Gildecapitain Dr. Ulf Mahlo (rechts), Majestät Peter I. Ahsbahs (mit Kette) und Presseoffizier Manfred Willms (4. von links) mit den Geehrten Dr. Dieter Kienast (von links), Klaus Ulrich, Herbert Kracht, Horst Künnemann, Erwin Rückemann (3. von rechts) und Uwe Bertheau (2. von rechts). Reiner Spielmann (5. von rechts) wurde neu aufgenommen.

Wieder 199 Gildebrüder

Jacoby-Bürgergilde nahm drei neue Mitglieder auf

NEUMÜNSTER „Ich will der altehrwürdigen Jacoby-Bürgergilde treu sein, wie es schon unsere Väter waren.“ Mit diesem Schwur traten bei der traditionellen Generalversammlung am Himmelfahrtstag Jan Beuck (42), André Wieduwilt (36) und Arnold Clausen (32) der seit 1578 bestehenden Vereinigung bei.

Das Besondere: Jan Beuck sollte bereits im vergangenen Jahr aufgenommen werden. Doch auf seinen Wunsch hin wurde er bis gestern zurückgestellt. „Ich wollte nicht ohne meinen Halbbruder André Wieduwilt dabei sein“, sagte Beuck. Hintergrund: Die Gilde hat traditionell 199 Mitglieder. Von einer Warteliste werden immer nur so viele neu aufgenommen, wie in den vergangenen zwölf Monaten gestorben sind. Jan Beuck wäre im vergangenen Jahr noch reingerutscht, sein Halbbruder auf dem Warteplatz hinter ihm aber nicht mehr.

Und so blieb ein Jahr lang ein Platz frei, bis gestern wieder die Sollstärke erreicht wurde.

Auf der Tagesordnung der 434. Versammlung im Holstenhallenrestaurant standen außerdem eine Reihe von Ehrungen an. 50 Jahre sind Horst Nietert, Franz Wawrzynowicz, Peter Mundt und Gustav Jaacks dabei. Sie wurden zu Ehrengildebrüdern ernannt. Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurden Klaus Burkert, Klaus-Uwe Peters, Herbert Häger, Werner Beuck und Walter Stender geehrt. Jürgen Koepsell und Peter Meinke sind seit 25 Jahren dabei. Verstorben sind in den vergangenen zwölf Monaten Peter Wolter und Egon Riecken.

Schließlich standen noch Wahlen an. Majestät Andreas I. Brandt ist nun Gildeschreiber, und Gildeschreiber Peter Bobsien wurde zum Ältermann ernannt.

Christian Lipovsek

Wechsel des Vorstehers

Uwe Bertheau löst Herbert Kracht bei den „Witten Büxen“ ab

NEUMÜNSTER Pünktlich um 17 Uhr eröffnete Dr. Ulf Mahlo gestern die 429. Generalversammlung der Bürgergilde zu Neumünster seit 1578. Nach dem Schleswig-Holstein-Lied verkündete der Gildecapitain dann eine Veränderung. Herbert Kracht, seit 60 Jahren Mitglied der Gilde, tritt nach 25 Jahren von seinem Amt als Gildevorsteher zurück. Ihm folgt Uwe Bertheau nach, seit 1992 Mitglied der Bürgergilde und bisher Mitglied des zweiten Zuges.

Die Kette der Ehrungen im Landgasthaus Wilhelmsruh war in diesem Jahr besonders lang. Vorsteher Klaus Ulrich erhielt ebenso wie Grand Musketier Dr. Klaus Rowedder Dank und Anerkennung für 50-jährige Mitgliedschaft. Dr. Dieter Kienast ist seit 40 Jahren dabei, Horst Künnemann, Peter Ehlers und Erwin Rückemann bringen es auf 25 Jahre.

Neben Uwe Bertheau wurde Ex-Ma-

jestät Dr. Klaus Rahe zum Grand Musketier befördert. Bei den „Witten Büxen“ ist das der kleine und einflussreiche Kreis von 15 Gildebrüdern mit der längsten Zugehörigkeit zur Vereinigung. Jens Wagner stieg vom zweiten in den ersten Zug auf.

Wie in jedem Jahr gingen die Gildebrüder anschließend mit großer Spannung in die sogenannte Ballotage. Unter der strengen Aufsicht von Capitain Mahlo und Majestät Peter I. Ahsbahs erhielten die Gildebrüder kleine goldene Kugeln, um über die Neuaufnahme von Reiner Spielmann (41) abzustimmen. Die Gilde entschied positiv, und so leistete der Neue seinen Eid auf das Siegel Zar Peters III und sprach schließlich dem Capitain die entscheidenden Worte nach: „Ich will der Gilde treu sein bis ans Ende aller Dinge.“

Christian Lipovsek